

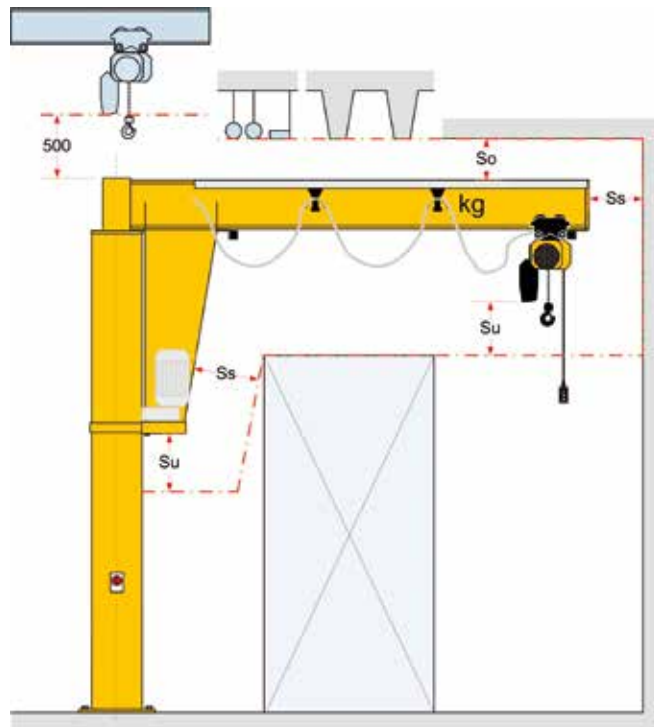
Sicherheitsabstände nach der UVV Krane DGUV Vorschrift 52 (BGV D6) § 11 und § 32

Folgende Sicherheitsabstände gelten nur für flurbediente Krane, ohne Bühnen, Laufstege oder dergleichen, am Ausleger mit einer Traglast unter 10t.

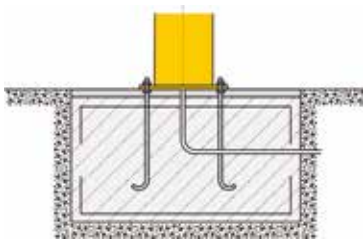
Bewegung manuell	Sicherheitsabstand		
	So = oben	Ss = seitlich	Su = unten
Hub	100*	100*	100*

Bewegung kraftbetrieben, flurbedient	Sicherheitsabstand		
	So = oben	Ss = seitlich	Su = unten
Hub	100*	100*	100*
Hub und Fahrt	100*	100*	500
Hub, Fahrt und Schwenken	100*	100* (500)	500

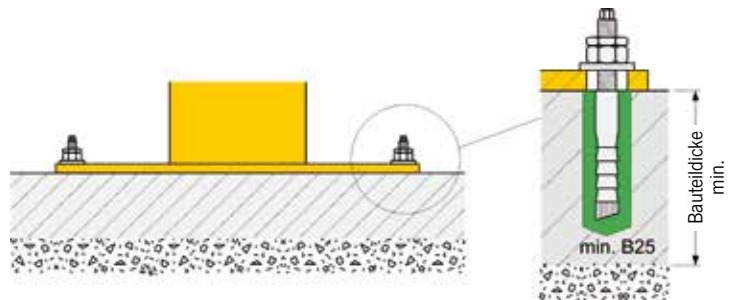
Sicherheitsabstände für Krane bis 10.000 kg Tragfähigkeit
 *Keine Vorschrift (100 mm empfohlen)
 Ss... bei kraftbetriebenem Schwenken ist der Sicherheitsabstand dann einzuhalten, wenn die mögliche Quetschstelle innerhalb des Verkehrs- und Arbeitsbereiches liegt.
 Im allgemeinen ist der Verkehrs- und Arbeitsbereich von Bodenoberkante bis 2,5 m Raumhöhe.



Befestigungssysteme Säulenschwenk- und -drehkrane



Ankerschrauben mit Schablone bei bauseitiger Fundamenterstellung.

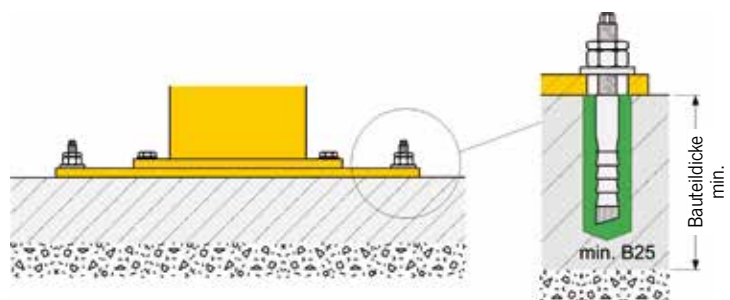


Standardfußplatte zum Aufdübeln auf vorhandenen Betonfußboden statt Fußflansch aufgeschweißt (nur bei Hallenbetrieb) inkl. Verbundanker HVZ dynamic.

INFO

Weitere Tragfähigkeiten und Ausladungen auf Anfrage.

Weitere Befestigungsmöglichkeiten wie Anschweißkonsolen, Deckenmontage etc. auf Anfrage.



Zwischenfußplatte zum Aufdübeln auf vorhandenen Betonfußboden (nur bei Hallenbetrieb) inkl. Verbundanker HVZ dynamic.

INFO

Einsatzbedingungen für Standard- und Zwischenfußplatten

- Die Stärke der Betonbodenplatte für HVC dynamic M 12x95 muss mindestens 190 mm betragen.
- Die Stärke der Betonbodenplatte für HVC dynamic M 16x105 muss mindestens 210 mm betragen.
- Die Betonbodenplatte muss waagrecht und eben sein.
- Die Betongüte muss mindestens B25 bzw. C20/25 entsprechen.
- Befestigung mit Durchgangsschrauben bestehend aus Fußplatte, Durchgangsschrauben und Gegenlaschen (für Deckenstärken bis 350 mm).
- Boden/Wandbefestigung bzw. Boden/Deckenbefestigung auf Anfrage.

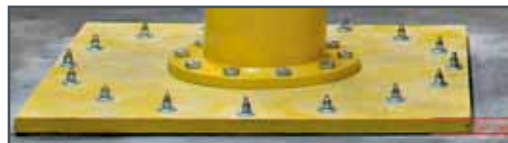
INFO

Plattenabmessungen, Anzahl, Dimension und Lage der Verbundanker sind abhängig von Krantyp, Tragfähigkeit und Ausladung des Krans (Details und technische Daten gemäß jeweiligem Krantdatenblatt).

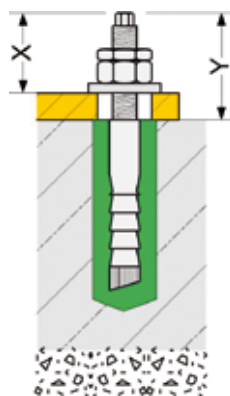
Wegen des Kabeldurchhangs empfehlen wir, bei niedrigeren Kranen schon bei kürzerer Ausladung eine Schleppleitung einzusetzen.

Fußplatte zur Befestigung von Säulenschwenk- und -drehkränen ohne Fundament

Einige Säulenschwenk- und -drehkrane können mittels einer Standard- oder Zwischenfußplatte befestigt werden. Es ist kein Fundament erforderlich, einfache und schnelle Montage auf bauseitig vorhandener Stahlbetonplatte ist möglich. **Mögliche Stolpergefahr durch hervorstehende Sicherungsmuttern, nicht gekennzeichnete oder gesicherte Plattenkanten muss kenntlich gemacht werden.**

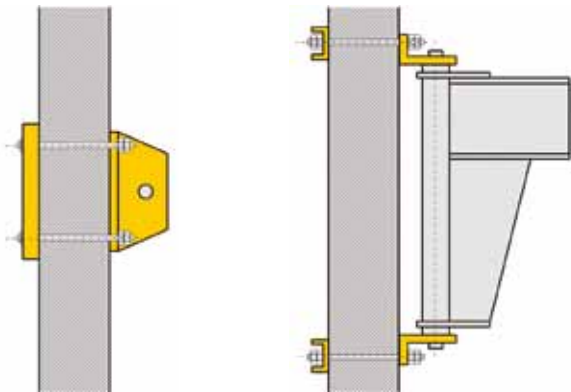


- Der Aufstellungsort des Krans ist so zu wählen, dass die Fußplatte außerhalb von Verkehrswegen gemäß ASTV § 2 befestigt ist. Ist dies nicht möglich, ist die Platte so zu sichern oder zu kennzeichnen, dass eine Gefährdung vermieden wird (z. B.: eine Warnschraffierung entlang der Plattenkante).
- Die Bodenplatte mit Stolperstellen darf nicht in Fluchtwege ragen oder deren vorgeschriebene Mindestbreiten einschränken.
- Die Maßnahmen zur Gefahrenverminderung bei Stolperstellen sind vom Betreiber in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfachkraft zu treffen.
- Eine Warnmarkierung als Gefahrenverminderung ist eine Mindestmaßnahme und kann in bestimmten Fällen zu wenig sein (z. B.: trotz Warnmarkierung treten häufig Stolpervorfälle auf; die Warnmarkierung wird nicht rechtzeitig gesehen).

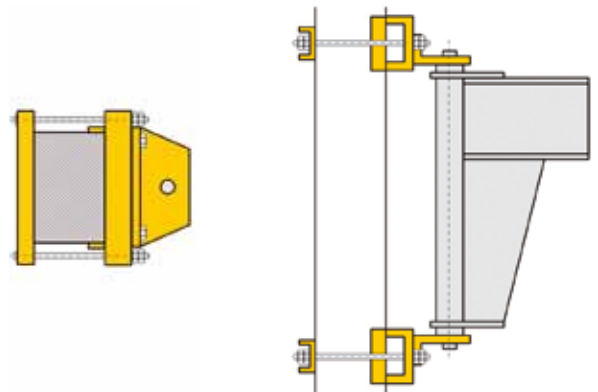


Der kleinstmögliche Überstand des Verbundankers über die Kranfußplatte „X“ bei Verbundanker M12 beträgt ca. 33 mm, bei M16 ca. 37 mm. Dieses Maß kann nur dann erreicht werden, wenn die Betonbodenplatte die oben angeführte Mindeststärke überschreitet. Der maximale Überstand des Verbundankers, gemessen vom Bodenniveau „Y“, beträgt bei der jeweiligen Mindestbodenplattenstärke bei Verbundanker M12 ca. 73 mm und bei M16 ca. 86 mm.

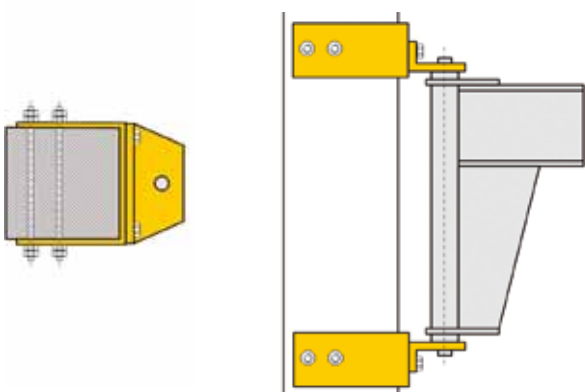
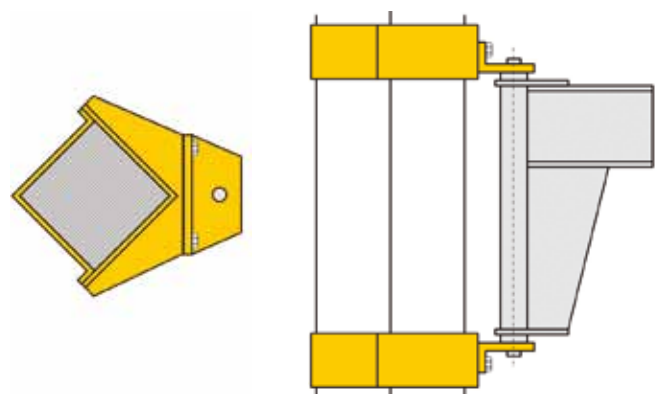
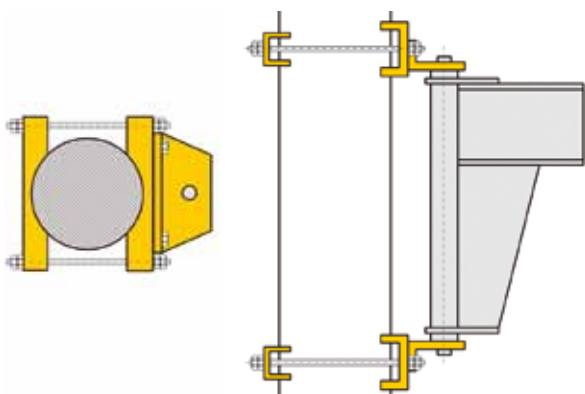
Befestigungssysteme Wandschwenkkrane



Wandbefestigung mit Durchgangsschrauben und Gegenlaschen für Betonwände



Stützenumklammerung mit Anker und Umfassungskonsolle (Stützenbreite max. 500 mm, Anker bis max. 1.000 mm)



INFO

Bei Befestigung von Wandschwenkkranen unmittelbar an einer Wand und der Verwendung von Schleppkabel-Stromzuführungen kann es, in Abhängigkeit von der Größe des Hebezeuges, zu Einschränkungen im Schwenkbereich kommen.

Weitere Befestigungsmöglichkeiten wie Anschweißkonsolen, Deckenmontage etc. auf Anfrage.